Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera**

Band (Jahr): **2 (1971)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

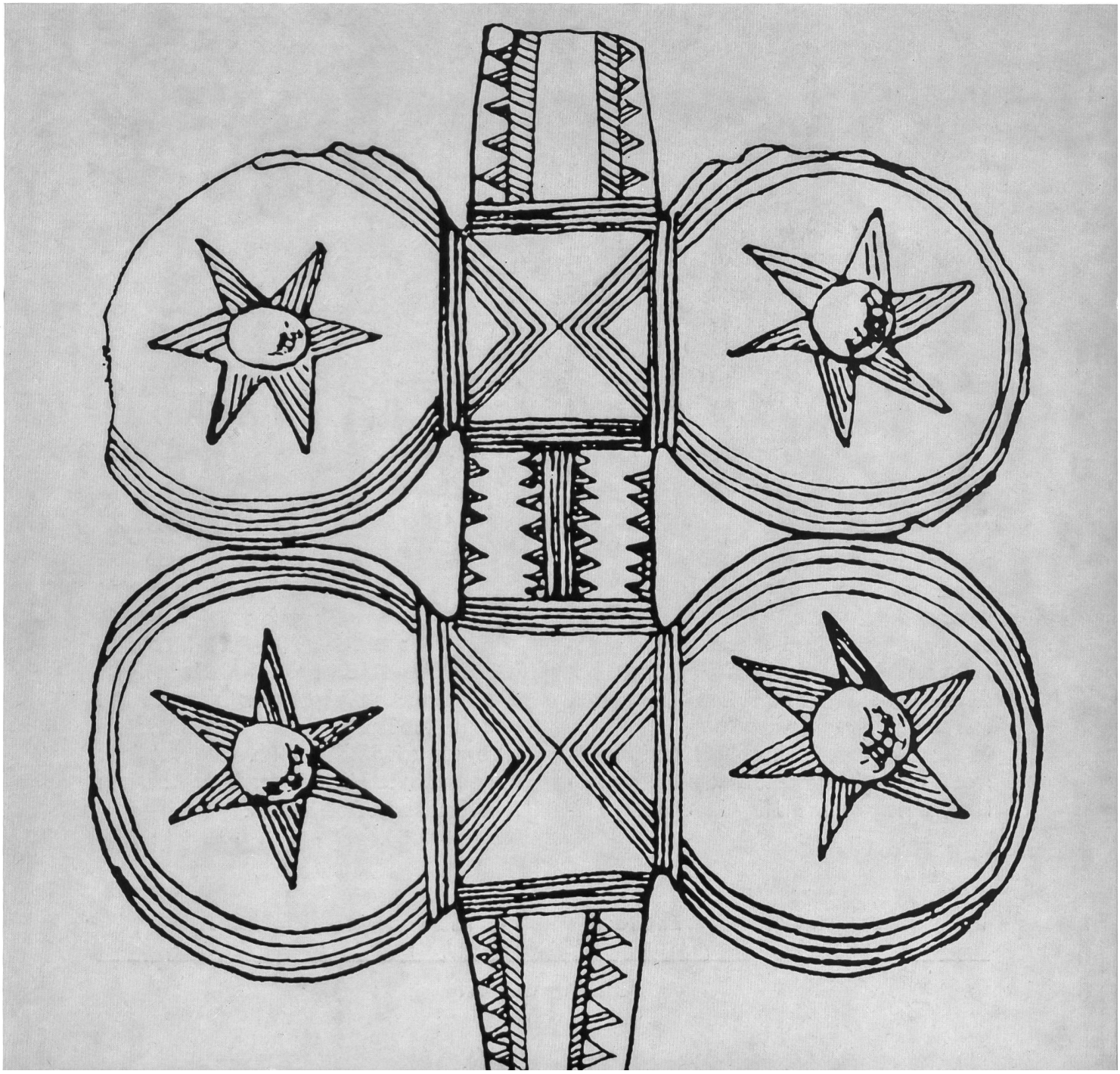
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

helvetia archaeologica 7



Auch Tankschutz ist Umweltschutz

Öltanks. In stets zunehmendem Umfang werden sie mit porendichten, wasser- und schlagfesten Isolationen versehen. Die Beschichtungen bestehen aus Kunstharzen, in vielen Fällen verstärkt durch Glasgewebe. Sie verbinden sich so fest mit der Tankwand, dass man fast von einem zweiten Tank sprechen könnte. Ob aussen oder innen: Epoxidharz-Beschichtungen zeichnen sich aus durch Unempfindlichkeit gegenüber Chemikalien, Mikroorganismen und Nagetieren. Alterungsschäden, Zersetzungs- und Ermüdungserscheinungen treten nicht auf. Das ist praktizierter Umweltschutz. Ein Beispiel: Drei 21 Meter lange, je 100'000 Liter Heizöl fassende Stahltanks im Kanton Zürich. Und noch ein Beispiel: ganze Tankbatterien mit mehr als 200'000 m^2 beschichteter Innenfläche in dänischen und schwedischen Häfen. Beide Isolationen basieren auf weltweit bewährten lösungsmittelfreien ®Araldit-Epoxidharzen der CIBA-GEIGY.

Araldit für den Tankschutz

Araldit für den Umweltschutz

CIBA—GEIGY